

Am 24. August 2021 ist

Gemeindereferentin i.R. Annemarie Finkelde

im Alter von 86 Jahren verstorben.

Annemarie Finkelde wurde am 6. September 1934 als Tochter des Landarztes Dr. Henseler und seiner Frau Thea in Aschendorf/Ems geboren. Nach ihrem Abitur studierte sie Pharmazie in Aachen und Münster und arbeitete nach ihrer Approbation 1962 elf Jahre als Apothekerin.

1969 heiratete sie Armin Finkelde und zog mit ihm gemeinsam die drei Kinder Martin, Carola und Dominik auf. In diesen Jahren wuchs auch der Wunsch nach einem beruflichen Neuanfang für Frau Finkelde. So begann sie die Ausbildung zur Katechetin an der Theologisch-Pädagogischen Akademie und wechselte 1975 nach erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung in den Schuldienst des Erzbistums. 1983 bewarb sie sich um die Ausbildung zur Gemeindereferentin, da sie in ihrer künftigen beruflichen Ausrichtung eine stärkere Anbindung an das Leben der Gemeinde anstrebte. Als Pfarrsekretärin mit pastoralem Auftrag arbeitete sie dann seit April 1984 in der Pfarrei St. Perus, in dieser Pfarrei blieb sie auch während des Vorbereitungsdienstes als Gemeindeassistentin und nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung als Gemeindereferentin bis zum Beginn ihres Ruhestandes im April 1999.

Engagiert und kompetent hat Frau Finkelde über viele Jahre das Leben in der Pfarrei St. Petrus mitgestaltet und mitgeprägt. Die Arbeit als Gemeindereferentin hat ihr nach eigenem Bekunden in all den Jahren große Freude bereitet, entsprach sie doch in der Mischung aus geistlichem Tun, Umgang mit Menschen aller Altersgruppen und organisatorischen Aufgaben ganz und gar ihrem Wesen.

Frau Finkelde liebte die Musik und beherrschte selbst mehrere Musikinstrumente, ihre Musikalität prägte auch die nachberufliche Lebensphase, ließ sie sich doch nach Beginn des Ruhestandes zur Seniorentanzlehrerin ausbilden. In mehreren Seniorentanzkreisen bewegte sie durch die Kraft der Musik und durch ihre Präsenz viele.

Gott, der Herr, lohne ihr ihren Dienst und lass sie ruhen in Frieden.

Ihr

+ Heri llock.

Berlin, den 20.08.2021

S.III.2 mk